

Freitag, 22. Juli 2022, Wolfhager Allgemeine / Lokales

Hessen bringt Kinder in Bewegung

Pilotprojekt startete an der Grundschule Obervellmar

VON HANNA MAITERTH



Wie viel Kraft steckt im Bauch? Studentin Nike Füllgrabe erklärt den Grundschülern die Aufgaben und notiert die Ergebnisse. Hier macht Hanna auf der Matte Sit-ups, während ihre Klassenkameraden Carl, Jaspreet und David noch auf ihren Einsatz warten. FotoS: HANNA MAITERTh

Vellmar – Sprinten, eine Rolle vorwärts und mit dem Ball dribbeln waren Teile des Bewegungsparcours, den die Drittklässler der Grundschule Obervellmar am Dienstag durchliefen. Dabei handelte es sich aber nicht etwa um eine ganz normale Sportstunde. Es war der Auftakt des Hessischen Bewegungschecks, einem Pilotprojekt des Landes Hessen. Der Sportkreis Region Kassel ist der zweite Verband in Hessen, der damit begonnen hat. Anhand von zwölf Aufgaben werden motorische Basiskompetenzen sowie grundlegende konditionelle Fähigkeiten der Kinder getestet.

„Mit dem Bewegungscheck haben wir uns vorgenommen, die Kinder in Bewegung und mit Vereinen zusammen zu bringen“, erklärte der hessische

Innenminister Peter Beuth (CDU) mit Blick auf die vielen ausgefallenen Sportstunden der vergangenen beiden Jahre aufgrund der Coronapandemie. Anlässlich der Auftaktveranstaltung war Beuth mit Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium, angereist. „Wenn das Pilotprojekt gut läuft“, fügte Lösel hinzu, „wollen wir den Bewegungsscheck ausweiten.“ Bei dem Projekt werden die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen auf ihre motorischen Stärken und Schwächen getestet. Den Test entwickelte das Institut für Sportwissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt um Prof. Dr. Christopher Heim.

Freiwillige Helfer des Sportkreises betreuten am Dienstag drei bis vier Kinder und notierten die Ergebnisse auf Tablets. Die Daten wiederum, so Heim, sollen an der Uni ausgewertet und verglichen werden. „Nach den Ferien bekommt ihr einen Brief mit einer Rückmeldung“, versprach er den Schülern. Auf diese Weise sollen die motorischen Stärken und Schwächen der Kinder erkannt werden, um ihnen und ihren Eltern dann gezielte Förderung in der Gesundheitsprävention aber auch in der Talentfindung anbieten zu können. Das Land verspricht sich einen Zulauf bei den Vereinen.

In der 3c der Grundschule Obervellmar seien bereits viele der Kinder in Sportvereinen, sagt Klassenlehrerin Dagmar Pilz. „Das liegt auch an dem breiten Angebot der Vereine in Vellmar.“ Auch die gute Anbindung an Kassel böte den Kindern und ihren Eltern eine gute Ergänzung an Sportarten. Ihre Klasse und die 3a von Kollegin Mechthild Israel nahmen als erste Klassen im Sportkreis Kassel an dem Hessischen Bewegungsscheck teil.

Etwa zwei Stunden dauerte die ganze Veranstaltung, bei der außerdem Vertreter aus der regionalen Politik, aus benachbarten Sportkreisen und die Sponsoren teilnahmen. Gefördert wird das hessische Projekt von der Unfallkasse Hessen und der Barmer Ersatzkasse. Man sollte sich nicht nur um die Schüler kümmern, wenn etwas passiert ist, sondern die Prävention unterstützen, lautete die einhellige Meinung der Sponsoren.

Für den Sportkreis und die Grundschulen im Raum Kassel geht es nach den Sommerferien weiter, wie Heike Sokoll vom Sportkreis Region Kassel erklärt. Genauer gesagt ab der zweiten Septemberwoche, wenn die Einschulungen vorbei und wieder Ruhe an den Grundschulen eingekehrt ist. 30 Schulen haben sich bereits angemeldet. Insgesamt 74 Grundschulen gibt es im Einzugsgebiet des Sportkreises Region Kassel. Dann wird wieder gesprintet und gedribbelt.

Hinweis: Grundschulen in Stadt und Landkreis Kassel, die sich noch an-

melden möchten, können dies beim Sportkreis Region Kassel tun. Ansprechpartnerin ist Heike Sokoll. Kontakt per E-Mail unter h.sokoll@sk-region-kassel.de und telefonisch unter **05 61/ 450 69 66**.